

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät III

Studienordnung

für das Masterstudium der Sozialwissenschaften

Herausgeber: Der Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Satz und Vertrieb: Referat Öffentlichkeitsarbeit

Nr. 56 / 2006

15. Jahrgang / 02. Oktober 2006

Studienordnung

für das Masterstudium der Sozialwissenschaften

Präambel

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 Vorläufige Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 05/2005) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 23. Januar 2006 die folgende Studienordnung erlassen.*

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn, Zulassung, Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Umfang der Studienangebote des Faches
- § 4 Studienziele, Internationalität und Anerkennung anderer Studienleistungen
- § 5 Module und Studienpunkte
- § 6 Studienaufbau
- § 7 Lehr- und Lernformen
- § 8 Qualitätssicherung
- § 9 In-Kraft-Treten

Anlage 1:

Modulbeschreibungen

Anlage 2:

Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiums der Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie wird durch eine Prüfungsordnung für dieses Fach und durch die Allgemeine Satzung für Studien- und Prüfungsangelegenheiten für das Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin (ASSP-HU) ergänzt. Das Studium ist in der Regel ein Vollzeitstudium. Es kann gemäß der ASSP-HU als Teilzeitstudium studiert werden, wenn dafür Gründe vorliegen und es besondere fachliche Umstände nicht ausschließen.

§ 2 Studienbeginn, Zulassung, Zugangsvoraussetzungen

(1) Das Studium kann zum Sommer- und Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Das Verfahren der Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium sowie die fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen und Auswahlkriterien bei Zu-

lassungsbeschränkungen ergeben sich aus der Zugangs- und Zulassungssatzung der Humboldt-Universität zu Berlin.

§ 3 Umfang der Studienangebote des Faches

In einem M.A.-Studiengang müssen insgesamt 120 Studienpunkte (SP) erworben werden. Davon entfallen 90 Studienpunkte auf das Fachstudium und 30 Studienpunkte auf das Abschlussmodul, davon 25 auf die Masterarbeit. Der Gesamtumfang des Studienganges beträgt somit 3600 Stunden Arbeitsaufwand für Studierende, die auf eine Regelstudienzeit von vier Semestern im Umfang von je 30 Studienpunkten, also 900 Stunden pro Semester verteilt sind.

§ 4 Studienziele, Internationalität und Anerkennung anderer Studienleistungen

(1) Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieften und spezialisierten Kenntnissen in Soziologie und Politikwissenschaft sowie auf den Erwerb von methodischen Kompetenzen. Entscheidender Bestandteil des MA-Studiums sind zunehmend selbständige wissenschaftliche Arbeiten zum Erwerb der Fähigkeit der methodisch reflektierten Beurteilung auch neuer Problemlagen. Studierende erlangen in Präsenzlehre, virtueller Lehre und einem hohen Anteil an Selbststudium sowie in intensiven Forschungsseminaren und -projekten einzeln und gemeinsam mit anderen die Fähigkeiten, die eine berufliche Tätigkeit ermöglichen. Das Masterstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin eröffnet auch die Möglichkeit, insbesondere disziplinenübergreifende Fragestellungen zu bearbeiten.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen werden für Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft und der Politik ausgebildet, in denen sowohl eine solide wissenschaftliche Ausbildung, als auch eine sozialwissenschaftliche Spezialisierung erforderlich sind. Zukünftige Berufsfelder sind neben der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft, den Organisationen gesellschaftlicher und politischer Interessenvertretung, den Medien, internationale Organisationen auch die Wissenschaft, vor allem Tätigkeiten in der Wissenschaft. Eine anschließende Promotion wird ermöglicht, und es besteht die Möglichkeit, bei Nachweis der geforderten Studienpunkte und fachlichen Leistungen im dritten Fachsemester bereits Veranstaltungen im Promotionsstudiengang zu belegen. Näheres regelt die Studienordnung des Promotionsstudiengangs.

(3) Der Master-Studiengang ist forschungsorientiert und betont (a) die vergleichende Perspektive sowohl politischer wie sozialer und kultureller Institutionen, (b) die Fokussierung auf Entwicklungstendenzen und Entwicklungspfade fortgeschrittener Industriegesellschaften un-

* Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur hat die Studienordnung am 05. September 2006 befristet bis zum Ende des Sommersemesters 2007 zur Kenntnis genommen.

ter den Bedingungen variierender politischer Einbettung, (c) die Einbeziehung der Geschlechterperspektive in die obigen Fragestellungen, (d) deren politikrelevante Implikationen und (e) die theoretisch-begriffliche Fundierung analysierter Entwicklungsprozesse und ihre enge Verknüpfung mit methodischen Problemen der Beschreibung und Erklärung sozialer Strukturen und Prozesse.

(4) Der Studiengang bietet die Möglichkeit, an kooperierenden Hochschulen einzelne Module zu studieren. Daneben können gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Fächern oder an anderen Hochschulen erbracht worden sind, auf der Grundlage der Prüfungsordnung und der maßgeblichen Regelungen der Humboldt-Universität zu Berlin anerkannt werden.

§ 5 Module und Studienpunkte

(1) Das Studium setzt sich aus Modulen zusammen, in denen Lehrangebote inhaltlich und zeitlich miteinander verknüpft und die grundsätzlich durch studienbegleitende Prüfungen nach Maßgabe der Prüfungsordnung abgeschlossen werden. Einzelne Module können im Ausland absolviert werden. In allen Modulen können einzelne Lehrveranstaltungen durch vergleichbar große Studienprojekte i. S. v. § 7 dieser Studienordnung ersetzt werden.

(2) Der Fakultätsrat setzt die Inhalte der Module fest; er kann im Rahmen der Qualifikationsziele des Faches Lehr- und Lernformen oder Module austauschen oder neue hinzufügen, um der wissenschaftlichen Entwicklung des Faches sowie der beruflichen Chancen der Studierenden Rechnung zu tragen. Die Module und das jeweilige Angebot an Lehrveranstaltungen werden auf den Internet-Seiten der Fakultät veröffentlicht. Die Studienfachberatung informiert über die aktuellen Inhalte und Anforderungen des Faches und ist bei der individuellen Studienplanung behilflich.

(3) In jedem Modul erwerben die Studierenden für die Gesamtarbeitsbelastung eine bestimmte Anzahl an Studienpunkten. Ein Studienpunkt entspricht 30 Zeitstunden. Diese Stunden setzen sich aus Präsenz in Lehrveranstaltungen und der Zeit für das Selbststudium einschließlich der Gruppenarbeit, der Projektarbeit oder der Arbeit an Präsentationen und anderen Studienarbeiten sowie dem Prüfungsaufwand zusammen.

(4) Für den Erwerb der Studienpunkte müssen die geforderten Arbeitsleistungen erbracht und die Modulabschlussprüfung bestanden sein. Die Arbeitsleistung kann durch aktive Teilnahme, durch mündliche oder schriftliche Vor- und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung, durch Tests, durch Kurzvorträge oder Darstellung in unterschiedlichen Medien, durch Thesenpapiere o.ä. nachgewiesen werden. Die Einzelheiten geben die Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt.

§ 6 Studienaufbau

Das Studium gliedert sich in 4 Module

A) Theorie und Methoden

B) Studienschwerpunkt unterteilt in 2 Module, d.h. a) und b) müssen jeweils aus dem gleichen Studienschwerpunkt gewählt werden.

a) Vertiefungsmodul

b) Projektmodul

Als Studienschwerpunkte stehen zur Wahl:

B1: Vergleichende Demokratieforschung

B2: Vergleichende Kultur- und Institutionenanalyse

B3: Arbeit, Familie und Sozialpolitik

B4: Soziale Ungleichheiten, Urbanisierung und Integrationspolitik

C) Freie Wahl Soziologie oder Politikwissenschaft

D) Freie Wahl Soziologie oder Politikwissenschaft

Die Masterarbeit kann in allen im Studiengang berührten Themenfeldern erarbeitet werden.

§ 7 Lehr- und Lernformen

Die im Studiengang zu erwerbenden Kompetenzen werden in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen vermittelt. Die Arbeitsbelastung der Studierenden ergibt sich aus der Präsenzzeit und der zugehörigen Vorbereitung im Selbststudium in der Vorlesungszeit (SWS) und dem Selbststudium in der vorlesungsfreien Zeit. Die Gesamtarbeitsbelastung wird in den Beschreibungen der Module festgelegt.

- Vorlesung (VL): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, die Studierenden spezielle Forschungsfragestellungen vertiefend vermitteln sollen. Sie umfassen in der Regel 2 SWS Präsenzlehre und 2 SWS Selbststudium mit einem Umfang von 5 Studienpunkten.
- Seminar (SE): Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende vertieftes Wissen erlangen sollen, die Kompetenz zur eigenständigen Anwendung dieses Wissens oder zur Analyse und Beurteilung neuer Problemlagen entwickeln sollen. Sie umfassen in der Regel 2 SWS Präsenzlehre und 4 SWS Selbststudium sowie eigenständige Arbeitsleistungen in einem Umfang von 5 Studienpunkten.
- Lektürekurs (LK): Lektürekurse sind besonders aufwendige Seminare in denen auf Basis umfangreicher wissenschaftlicher Literatur anspruchsvolle theoretische wie methodische Debatten geführt werden. Die Lektürekurse werden von den Studierenden intensiv vorbereitet und die Teilnehmenden nehmen durch Präsentationen, Diskussionsleitung etc. aktiven Anteil an der inhaltlichen Ausgestaltung des Kurses. Sie umfassen in der Regel 2 SWS Präsenzlehre und 6 SWS Selbststudium sowie eigenständige Arbeitsleistungen in einem Umfang von 10 Studienpunkten.
- Projektseminar (PJ): Ein Projektseminar ist eine zweisemestrige forschungsbezogene Lehrveranstaltung.

staltung mit erhöhtem Stundenumfang. Es dient verstärkt der Vermittlung forschungstypischer Arbeitsweisen, die bei der eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung einer speziellen Forschungsfragestellung vertieft und erprobt werden. Projektseminare sind an aktuellen Forschungsschwerpunkten der Politikwissenschaft und Soziologie orientiert. Sie tragen zur Themenfindung und methodischen Anlage von Abschlussarbeiten bei. Sie umfassen in der Regel 4 SWS Präsenzlehre und 8 SWS Selbststudium sowie eigenständige Arbeitsleistungen (Recherche, konzeptionelle Vorarbeiten, Erhebung von Daten, Auswertung) in einem Umfang von 20 Studienpunkten.

- Studienprojekt (SPJ): Studienprojekte vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungsprojekten. Die SPJ umfassen in der Regel zu Beginn und zum Ende des Projekts Präsenzlehre, Projektarbeit im Selbststudium und die durchgängige individuelle Betreuung durch die Lehrenden und umfassen 5-10 Studienpunkte.
- Seminar Entwicklungsplanung (SEP): In Veranstaltungen dieses Typs erhalten Studierende Unterstützung bei der Planung ihrer weiteren wissenschaftlichen oder beruflichen Entwicklung (z.B. Promotion, Arbeit an wissenschaftlichen Projekten, Politikberatung). Es werden sowohl institutionelle Strukturen (z.B. Förderungsmöglichkeiten) dargestellt, als auch Anforderungen an z.B. wissenschaftliche Publikationen, Projektanträgen, Promotionskizzen herausgearbeitet. Die Studierenden finden zudem hier ein Diskussionsforum für eigene Arbeiten, die der weiteren wissenschaftlichen und beruflichen Entwicklung dienen. Sie umfassen in der Regel 2 SWS Präsenzlehre und 2 SWS Selbststudium sowie eigenständige Arbeitsleistungen in einem Umfang von 5 Studienpunkten.
- Projekt tutorien (PRT): Projekt tutorien sind studentische Lehrveranstaltungen, in denen ggf. unterstützt durch Lehrende eigenständig gewählte Themen aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet und Fähigkeiten wissenschaftlicher Reflexion eingeübt werden. Sie umfassen 2 SWS Präsenz und 2 SWS Selbststudium mit 5 Studienpunkten.
- Exkursion (EX): Exkursionen sind meist in einem mehrtägigen Block durchgeführte Veranstaltungen an einem anderen Ort, die dazu dienen, sich mit Gegenständen des Studiums aus eigener Anschauung vertraut zu machen. Sie umfassen einschließlich der Vor- und Nachbereitung in der Regel insgesamt 2-4 Studienpunkte.
- Kolloquium (KO): Kolloquien zielen auf die aktive Reflexion vertiefter Fragestellungen aus der Forschung. Sie können die Phase des Studienabschlusses und der Erstellung der Masterarbeit ergänzen. Sie umfassen in der Regel 2 SWS Präsenzlehre und 2 SWS Selbststudium insbesondere

zur Vorbereitung von eigenständigen Präsentationen durch Studierende mit 3 Studienpunkten.

§ 8 Qualitätssicherung

Das Studienangebot unterliegt regelmäßigen Maßnahmen zur Sicherung der Qualität dieses Angebotes. Dazu zählen insbesondere die Akkreditierung und Re-Akkreditierung und die Evaluation der Lehre.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul: A Theorie und Methoden				
<i>Lern- und Qualifikationsziele:</i> Auseinandersetzung mit aktuellen übergreifenden theoretischen und methodologischen Fragestellungen des Faches. Das Modul dient der Vertiefung und Einübung begrifflich-analytischer und methodischer Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung. Inhaltliches Profil: In diesem Modul werden Fragen der Konzeptualisierung von Entwicklungsprozessen in und hin zur Moderne unter normativen wie analytisch-empirischen Gesichtspunkten behandelt. Dies impliziert gleichermaßen die Auseinandersetzung mit den wichtigsten handlungs- und gesellschaftstheoretischen Ansätzen und normativen (politischen) Theorien sowie mit den wissenschaftstheoretischen Grundlagen des Faches. Vertieft wird diese grundlagenorientierte Lehre durch die besondere Berücksichtigung von Institutionentheorie, Gendertheorie und Kulturtheorie sowie durch die vertiefende Auseinandersetzung mit formalen Verfahren der empirischen Sozialforschung (Sequenzanalysen, Netzwerkanalysen, Ereignisanalysen etc.) und der Modellierung sozialer Strukturen und Prozesse.				
Ggf. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>SP</i>	<i>Arbeitsleistung</i>	<i>Themenbereiche</i>
Lektürekurs Theorie	2	7	Vor- und Nachbereitung, Präsentationen, Referate, Sitzungsprotokolle, Thesenpapiere, Essays u.a.	Gesellschaftstheorie/ Sozialtheorie Politische Theorie Struktur- und Handlungstheorien Gendertheorie Institutionentheorie (Institutionalismus) Kulturtheorie, Soziologie symbolischer Formen Wissenschaftstheorie Formale quantitative Methoden Formale nicht-quantitative Methoden Komparative Methoden Modellbildung - Methoden der Evaluation
Lektürekurs Methoden	2	7		
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	2 Hausarbeiten, je 3 SP Ca. 25 Seiten, arithmetisches Mittel			
SP des Moduls insgesamt:	20			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Jedes Semester 20 SP, 600 Arbeitsstunden			
Zuständigkeiten:	Verantwortlich: Allgemeine Soziologie/Politische Theorie und Empirische Sozialforschung, mit Zuarbeit aus allen anderen Lehrbereichen			

Modul: B Studienschwerpunkt

(B1 bis B4) sind zur Wahl stehende alternative Studienschwerpunkte), innerhalb des gewählten Studienschwerpunktes sind zwei Module zu absolvieren a) Projektmodul und b) Vertiefungsmodul

Modul: B Studienschwerpunkt B1 a) Vergleichende Demokratieforschung				
<i>Lern- und Qualifikationsziele:</i> Erwerb von vertiefenden und spezialisierten Kenntnissen sowie von Kompetenzen zur theoretischen und empirischen Analyse historischer wie aktueller Entwicklungen im Themenbereich. Letzterem dienen insbesondere forschungsbezogene Projektseminare zu einer komplexen sozialwissenschaftlichen Fragestellung.				
<i>Thematisches Profil:</i> Das Modul beschäftigt sich vergleichend und anhand der aktuellen theoretischen, empirischen und normativen Forschungen zu Entstehung und Wandel der Demokratie mit folgenden Themen: Bürger, Bürgerrechte und politische Willensbildung; Identität und Homogenität des "Volkes"; Wahlen, Wahlsysteme und Wählerverhalten; politische Parteien, Parteienfinanzierung, Parteiensysteme und Strategien des Parteienwettbewerbs; repräsentative vs. direkte vs. "deliberative" sowie Fragen der transnationalen Demokratie; intermediäre Akteure (Verbände, Kirchen, Gewerkschaften, soziale Bewegungen); Medien und Öffentlichkeit; subterritoriale Autonomie und Repräsentation im Föderalismus; Elitenbildung und "politische Klasse"; die Rolle der "vierten Macht" (Bundesverfassungsgericht, Bundesbank, Wissenschaft); die Entstehung demokratischer Verfassungsstaaten und ihre normativen und sozialstrukturellen Voraussetzungen; Krisentendenzen des demokratischen Verfassungsstaates; politische Konflikte in und zwischen Nationalstaaten sowie den „neuen Kriegen“; Perspektiven einer supranationalen Demokratie.				
Ggf. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Absolvierung des Moduls Theorie und Methoden				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>SP</i>	<i>Arbeitsleistung</i>	<i>Themenbereiche</i>
1 Lektürekurs	2	7	Vor- und Nachbereitung, Referat, Sitzungsprotokolle/Thesepapiere, Hausarbeit	Herrschafts- und Regierungssysteme Staatstätigkeit Interessenvermittlung und Partizipation Staat-Gesellschaft
2 Seminare	Je 2	Je 5	Referat, Sitzungsprotokolle, 2 Essays	Lokale Politik Soziale Bewegungen und Zivilgesellschaft (politische Soziologie) Politische Konflikte, alte und neue Kriege Demokratisierungsprozesse Systemwechsel und Transformation Europäische Integration - Internationale Institutionen
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Hausarbeit im Lektürekurs (ca. 25 Seiten), 3 SP			
SP des Moduls insgesamt:	20			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Jedes Semester 600 Arbeitsstunden			
Zuständigkeiten:	Lehrbereiche: Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Innenpolitik Assoziierte Lehrbereiche: Politische Theorie, Vergleichende Strukturanalyse, Stadt- und Regionalsoziologie			

Modul: B Studienschwerpunkt B2 a) Vergleichende Kultur- und Institutionenanalyse				
<i>Lern- und Qualifikationsziele:</i> Erwerb von vertiefenden und spezialisierten Kenntnissen sowie von Kompetenzen zur theoretischen und empirischen Analyse historischer wie aktueller Entwicklungen im Themenbereich. Letzterem dienen insbesondere forschungsbezogene Projektseminare zu einer komplexen sozialwissenschaftlichen Fragestellung.				
<i>Thematisches Profil:</i> Dieses Modul hat seinen Schwerpunkt in der Analyse von Institutionen und der diese repräsentierenden symbolischen Formen. Dabei geht es um den empirischen Zugriff auf historische wie emergente Probleme fortschreitender Modernisierung, insbesondere um Analysen sozialen und kulturellen Wandels und ihrer Träger sowie um die symbolische Repräsentation sozialer Ordnungen (in Vorstellungen und diskursiven Formationen). Eine spezielle Berücksichtigung erfahren unter diesen Gesichtspunkten Analysen zu den sozialen Voraussetzungen von Markt und Staat, insbesondere von Formen von politischer Vergemeinschaftung (Öffentlichkeit, Zivilgesellschaft, soziale Bewegungen). Zentral ist dabei die Erweiterung des Blickwinkels von der nationalen Ebene auf Europäisierungs- und Globalisierungsprozesse.				
Ggf. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Absolvierung des Moduls Theorie und Methoden				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>SP</i>	<i>Arbeitsleistung</i>	<i>Themenbereiche</i>
1 Lektürekurs	2	7	Vor- und Nachbereitung, Referat, Sitzungsprotokolle/Thesenpapiere, Hausarbeit	- Institutionen, Ideen und Interessen - Kulturosoziologie - Gerechtigkeitsforschung - Mentalitäten, Milieus und Lebensstile - Lebensführung und Lebensverlauf - Politische Öffentlichkeit und soziale
2 Seminare	Je 2	Je 5	Referat, Sitzungsprotokolle, 2 Essays	Bewegungen - Politische Kultur und Massenmedien - Prozesse kollektiver Identitätsbildung - Elitenforschung - Europäisierungsprozesse - Globalisierungsprozesse
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Hausarbeit im Lektürekurs (ca. 25 Seiten), 3 SP			
SP des Moduls insgesamt:	20			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Jedes Semester 600 Arbeitsstunden			
Zuständigkeiten:	Lehrbereiche: Vergleichende Strukturanalyse, Soziologische Theorie, Methoden Assoziierte Lehrbereiche: Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Stadt- und Regionalsoziologie, Internationale Beziehungen			

Modul: B Studienschwerpunkt B3 a) Arbeit, Familie und Sozialpolitik				
<i>Lern- und Qualifikationsziele:</i> Erwerb von vertiefenden und spezialisierten Kenntnissen sowie von Kompetenzen zur theoretischen und empirischen Analyse historischer wie aktueller Entwicklungen im Themenbereich. Letzterem dienen insbesondere forschungsbezogene Projektseminare zu einer komplexen sozialwissenschaftlichen Fragestellung.				
<i>Thematisches Profil:</i> In diesem Modul werden Veranstaltungen angeboten, die sich mit dem Wandel des Industrialismus und dem Übergang in die Dienstleistungs- bzw. Wissensgesellschaft und seinen Folgen für industrielle Beziehungen, familiäre Lebensverhältnisse und demographischem Wandel auseinandersetzen. Schwerpunkte sind die Politikfelder Sozial-, Familien- und Arbeitsmarktpolitik, die individuellen Handlungsfelder wie Arbeit, Familie und Lebensführung sowie intermediäre Strukturen (Organisationen und Netzwerke). Die Analyse der damit verbundenen Wirkungen auf das Geschlechterverhältnis ist zentraler Bestandteil dieses Moduls.				
Ggf. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Absolvierung des Moduls Theorie und Methoden				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>SP</i>	<i>Arbeitsleistung</i>	<i>Themenbereiche</i>
1 Lektürekurs	2	7	Vor- und Nachbereitung, Referat, Sitzungsprotokolle/Thesenpapiere, Hausarbeit	- Markt, Staat, Gemeinschaft - Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik - Familienstrukturen und Familienpolitik - Wandel der Arbeitsgesellschaft - Wandel der Geschlechterverhältnisse
2 Seminare	Je 2	Je 5	Referat, Sitzungsprotokolle, 2 Essays	- demographischer Wandel - Erwerbsarbeit, industrielle Beziehungen, Beschäftigungsformen - Verwaltungs- und Unternehmensorganisation - Institutionen sozialer Sicherung - soziale Netze und Sozialkapital
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Hausarbeit im Lektürekurs (ca. 25 Seiten), 3 SP			
SP des Moduls insgesamt:	20			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Jedes Semester 600 Arbeitsstunden			
Zuständigkeiten:	Lehrbereiche: Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse, Sozialpolitik, Mikrosoziologie assoziierte Lehrbereiche: Vergleichende Politikwissenschaft, Stadt- und Regionalsoziologie, Empirische Sozialforschung, (Demographie)			

Modul: B Studienschwerpunkt B4 a) Soziale Ungleichheiten, Urbanisierung und Integrationspolitik				
<i>Lern- und Qualifikationsziele:</i> Erwerb von vertiefenden und spezialisierten Kenntnissen sowie von Kompetenzen zur theoretischen und empirischen Analyse historischer wie aktueller Entwicklungen im Themenbereich. Letzterem dienen insbesondere forschungsbezogene Projektseminare zu einer komplexen sozialwissenschaftlichen Fragestellung.				
<i>Thematisches Profil:</i> In diesem Modul werden Fragen alter und neuer sozialer Ungleichheiten sowie Fragen kultureller Diversität unter den allgemeinen Gesichtspunkten von Inklusion und Exklusion und unter den speziellen Gesichtspunkten ihrer räumlichen Reproduktion und ihrer möglichen desintegrativen Folgen behandelt. Dabei geht es um die urbane Konzentration und Differenzierung von Bevölkerungsschichten ebenso wie um Integrationsprobleme ethnisch zunehmend heterogener Bevölkerungen. Besonderes Augenmerk erfahren dabei die mit den genannten Prozessen verbundenen neuen Milieubildungen und die Rolle von Bildungsinstitutionen und Bildungsprozessen unter der Bedingung von kultureller Diversität und sozialer Ungleichheit. Damit verbunden ist die Frage der politisch-administrativen Steuerbarkeit alter und neuer Ungleichheiten durch Bildungspolitik und Integrationspolitik.				
Ggf. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Absolvierung des Moduls Theorie und Methoden				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>SP</i>	<i>Arbeitsleistung</i>	<i>Themenbereiche</i>
1 Lektürekurs	2	7	Vor- und Nachbereitung, Referat, Sitzungsprotokolle/Thesepapiere, Hausarbeit	- Exklusion und Inklusion - alte und neue Ungleichheiten - Geschlechterdifferenzen - ethnische Differenzen - Raum- und Wohnsoziologie - Sozialräumliche Strukturen und Wohnverhältnisse
2 Seminare	Je 2	Je 5	Referat, Sitzungsprotokolle, 2 Essays	- Migration und soziale/räumliche Ungleichheit - demographischer Wandel und räumliche Differenzierung - (Des-)Integrationsprozesse und Integrationspolitik - Bildungsprozesse und Bildungspolitik
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Hausarbeit im Lektürekurs (ca. 25 Seiten), 3 SP			
SP des Moduls insgesamt:	20			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Jedes Semester 600 Arbeitsstunden			
Zuständigkeiten:	Lehrbereiche: Stadtsoziologie, Sozialpolitik, (Diversität) assoziierte Lehrbereiche: Innenpolitik, Vergleichende Strukturanalyse, Empirische Sozialforschung, Mikrosoziologie, (Demographie), Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse			

B b) Projektmodul				
<i>Lern- und Qualifikationsziele:</i> Das Projektmodul ist dem gewählten Studienschwerpunkt zugeordnet. Im Projektmodul befassen sich Studierende unter Anleitung mit für den jeweiligen Studienschwerpunkt relevanten Forschungsfragestellungen. Erworbene theoretische und methodische Kenntnisse werden angewendet und vertieft. Ziel ist es die Entwicklung von Forschungsfragestellungen und eines konzeptionell-methodischen Rahmens zu erproben, geeignete Erhebungsinstrumentarien zu entwickeln, ggf. Daten erheben und diese auswerten sowie die Ergebnisse entsprechend zu präsentieren.				
Ggf. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Absolvierung des Moduls Theorie und Methoden				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>SP</i>	<i>Arbeitsleistung</i>	<i>Themenbereiche</i>
1 Projektseminar	8 (zweisemestrig)	15	Recherche, Expose, Forschungsdesign, ggf. Erhebungsinstrumente, Datenauswertung, Präsentationen	Orientiert an aktuellen Forschungsfragestellungen des Instituts und/oder aktuellen sozialen und politischen Problemstellungen
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Projektarbeit (ca. 30 Seiten), 5 SP			
SP des Moduls insgesamt:	20			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Jedes Semester 600 Arbeitsstunden			
Zuständigkeiten:	Alle Lehrbereiche			

Modul: C Freie Wahl Soziologie oder Politikwissenschaft				
<i>Lern- und Qualifikationsziele:</i> Orientierung zur Wahl von Studienschwerpunkten (im 1. Fachsemester) und Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen aus anderen Studienschwerpunkten, die in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem gewählten Profil stehen, den spezifischen Interessen der Studierenden in Vorbereitung auf eine spätere berufliche Tätigkeit dienen und einer vertiefenden Spezialisierung in Soziologie resp. Politikwissenschaft dienen. Es können Seminare aus allen Studienschwerpunkten frei gewählt werden.				
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>SP</i>	<i>Arbeitsleistung</i>	<i>Themenbereiche</i>
1 Seminar	2	5	Referat, Sitzungsprotokolle, 2 Essays	Veranstaltungen aus den angebotenen Studienschwerpunkten
1 Lektürekurs	2	7	Vor- und Nachbereitung, Referat, Sitzungsprotokolle/ Thesenpapiere	
1 SEP ¹ Seminar Entwicklungsplanung (Professional Development)	2	5	Expose, Publikationskonzept	Anforderungen an wiss. Publikationen, Promotionsförderungsmöglichkeiten, Beantragung von Forschungsprojekten, Anforderungen an Projektanträge, Promotionsskizzen, Gutachten
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Hausarbeit ca. 20-25 Seiten im Lektürekurs oder mündliche Prüfung (30-34 Minuten), 3 SP			
SP des Moduls insgesamt:	20			
Dauer des Moduls	2-3 Semester			
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Jedes Semester 600 Arbeitsstunden			
Zuständigkeiten:	Alle Lehrbereiche			

¹ Der Besuch dieses Lehrveranstaltungstyps kann ersetzt werden durch ein weiteres frei wählbares Seminar.

Modul: D Freie Wahl Soziologie oder Politikwissenschaft				
<i>Lern- und Qualifikationsziele:</i> Orientierung zur Wahl von Studienschwerpunkten (im 1. Fachsemester) und Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen aus anderen Studienschwerpunkten, die in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem gewählten Profil stehen, den spezifischen Interessen der Studierenden in Vorbereitung auf eine spätere berufliche Tätigkeit dienen und einer vertieften Spezialisierung in Soziologie resp. Politikwissenschaft dienen. Es können Seminare aus allen Studienschwerpunkten frei gewählt werden.				
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>SP</i>	<i>Arbeitsleistung</i>	<i>Themenbereiche</i>
2 Seminare	Je 2	5 resp. 2	Referat, Sitzungsprotokolle, 2 Essays	Veranstaltungen aus den angebotenen Studienschwerpunkten
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Hausarbeit ca. 20-25 Seiten in einem Seminar oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten), 3 SP			
SP des Moduls insgesamt:	10			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Jedes Semester 300 Arbeitsstunden			
Zuständigkeiten:	Alle Lehrbereiche			

Modul: E Abschlussmodul				
<i>Lern- und Qualifikationsziele:</i> Vorbereitung und Anfertigung der Masterarbeit. In der Masterarbeit soll die Fähigkeit unter Beweis gestellt werden, in einem begrenzten Zeitraum eine wissenschaftliche Problemstellung selbständig zu bearbeiten.				
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Absolvierung aller Module (A,B,C)				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>SP</i>	<i>Arbeitsleistung</i>	<i>Themenbereiche</i>
Colloquium	2	3	Exposé	Die Themen der Masterarbeit sind in Absprache mit dem/der Betreuer/in von den Studierenden frei wählbar.
Masterarbeit		25	Masterarbeit	
Verteidigung		2	Einstiegsreferat, Stellungnahme zu den Gutachten, Diskussion	
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (300 Wörter bzw. 1800 Anschläge pro Seite), 25 SP Verteidigung (45-60 Minuten), 2 SP			
SP des Moduls insgesamt:	30			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Jedes Semester 900 Arbeitsstunden			
Zuständigkeiten:	Alle Professoren und habilitierte wissenschaftliche Mitarbeiter			

Anlage 2: Studienverlaufsplan MA Sozialwissenschaften

Modul	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	SP	MAP
A Theorie und Methodenmodul	LK 10 LK 10				20	Hausarbeit in T und M (arithm. Mittel)
B Studienschwerpunkt: (nach Wahl B1, B2, B3, B4) (Wahlpflicht)						
a) Vertiefungsmodul		LK 10 SE 5	SE 5		20	Projektarbeit
b) Projektmodul		Projektseminar			20	Hausarbeit in LK
C Freie Wahl in Soziologie oder Politikwissenschaft (versch. SP)	SE 5		LK 10 SEP 5		20	Hausarbeit in LK oder mündl. Prüfung
D Freie Wahl in Soziologie oder Politikwissenschaft (versch. SP)	SE 5	SE 5			10	Hausarbeit oder mündl. Prüfung
E Abschlussmodul				Kolloquium 3 Masterarbeit 25 Verteidigung 2	30	Masterarbeit
Studienpunkte	30	30	30	30	120	120
SWS	8	10	8	2		